

## Presseinformation

16.01.2015

Teroson präsentiert Service-Tool „Nachhaltigkeit“ für Planer, Architekten und Metallbauer

### Nachhaltigkeitsdokumente entscheiden über Aufträge

Angaben zu Inhaltsstoffen von Bauprodukten wie Fugendichtmassen, Schäumen, Klebstoffen und Dichtfolien sind unerlässlich, wenn sie in Bauobjekten verarbeitet werden, die später als nachhaltig zertifiziert werden sollen. Da europaweit einheitlich verbindliche Vorgaben bislang jedoch fehlen, hat Teroson, die Profi-Marke für Fenster- und Fassadenabdichtungen von Henkel, eine umfassende Nachhaltigkeitsdokumentation erstellt. Diese detaillierte Zusammenstellung zeigt für jedes Produkt auf, welche Anforderungen der einzelnen Nachhaltigkeitslabel erfüllt werden. Das Service-Tool berücksichtigt alle maßgeblichen Zertifizierungsinstitute und bietet so Planern, Architekten und Metallbauern eine große Hilfestellung.

„Durch die europaweit geänderte Bauproduktenverordnung und den Leitfaden ‚Nachhaltiges Bauen‘ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung haben sich die Anforderungen an Bauprodukte im Objektgeschäft deutlich verändert“, sagt Thomas Stotten, Leiter Technischer Service Teroson. „Schon seit rund zwei Jahren fragen viele Kunden Dokumente für Produkte an, die in nachhaltigen Bauprojekten gemäß ‚Leadership in Energy & Environmental Design‘ (LEED) des U.S. Green Building Councils oder des Bewertungssystems der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), baubook oder BauXund zum Tragen kommen sollen“, so Stotten weiter. „Unsere Kunden berichten uns von Zuschlägen für Aufträge mit hohem Umsatzvolumen, die sie laut eigener Aussagen ohne die umfassende Nachhaltigkeitsdokumentation von Teroson nicht erhalten hätten.“

#### Neue Maßstäbe

Klar ist, dass mit Inkrafttreten der europäischen Bauproduktenverordnung im Juli

2013 bei großen Projekten der Einsatz umweltverträglicher Rohstoffe und Sekundärbaustoffe ausgeschrieben wird. Nur ist bislang offen, nach welchem Zertifizierungssystem nachhaltige Bauwerkstoffe bewertet werden sollen. Auch eine für Europa zuständige Zertifizierungsstelle ist bislang nicht eingerichtet.

### **Große Verunsicherung**

Groß wurde die Verunsicherung speziell in Deutschland, als das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ebenfalls 2013 einen Leitfaden „Nachhaltiges Bauen“ herausgegeben hat. Dieser sieht bereits seit Januar 2013 eine verpflichtende Zertifizierung aller Gebäude des Bundes durch das Bewertungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) vor.

Dass dies nur der Beginn einer neuen Entwicklung ist, scheint unstrittig. „Viele Bundesländer setzen die Vorgaben des Bundes auch bereits auf Landesebene um“, so Stotten weiter. „Für alle Metallbauunternehmen sind die geänderten Anforderungen ausgesprochen schwierig“, sagt Stotten, „weil Planer und Verarbeiter unter einem Informationsdefizit agieren müssen. Unklar ist oft, welche Eigenschaften die Produkte erfüllen müssen, damit ein Gebäude zur Übergabe tatsächlich auch als nachhaltiges Objekt zertifiziert werden kann“, so Stotten weiter. „Produkte, die den neuen Anforderungen nicht genügen, müssen mit dem zuständigen Auditor im Einzelnen besprochen werden.“

### **Service-Tool erfüllt Ansprüche von DGNB, LEED, baubook und BauXund**

Um in diesen Fragen Klarheit zu schaffen, hat Teroson alle relevanten Unterlagen zur Nachhaltigkeitsbewertung von Produkten übersichtlich und transparent dargestellt. Mit Hilfe des Tools wird einfach erkennbar, dass die Anforderungen nach DGNB, LEED und der österreichischen Zertifizierungsstellen BauXund und baubook allesamt erfüllt sind.

Teroson stellt die Unterlagen Verarbeitungsbetrieben zur Vorbereitung auf ein Vergabeverfahren objekt- und kundengebunden zur Verfügung. Auch viele Architekten haben von diesem Angebot bereits Gebrauch gemacht. „Wir haben schon viel Lob für diese Detailarbeit erhalten“, so Stotten.

„Sogar beim DGNB war man von dieser Zusammenstellung beeindruckt. Entscheidender für uns ist allerdings der praktische Nutzen, den wir Kunden mit diesem Kompendium bieten können. Denn will ein Betrieb alle relevanten Informationen für die Bewerbung an einem Vergabeverfahren um ein nachhaltig zu bauendes Objekt zusammentragen, dauert dies Tage. Wir bieten alles kompakt auf einen Blick. Das spart enorm viel Zeit und sorgt für die optimale Dokumentation der Produkte im jeweiligen Projekt.“

**Teroson ist eine eingetragene Marke der Henkel Gruppe mit Schutz in Deutschland und anderen Ländern.**

Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in den drei Geschäftsfeldern Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies tätig. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit rund 47.000 Mitarbeitern und bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte Henkel einen Umsatz von 16,4 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 2,5 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

**Fotomaterial finden Sie im Internet unter <http://www.henkel.de/presse>**

Kontakt Lisa Kretzberg  
Telefon +49 211 797-56 72  
Fax +49 211 798-156 72  
E-Mail [lisa.kretzberg@henkel.com](mailto:lisa.kretzberg@henkel.com)

Henkel AG & Co. KGaA

**Folgendes Fotomaterial ist verfügbar:**



Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit von Teroson und Henkel enthält das Service-Tool „Nachhaltigkeit“ von Teroson (Teroson 05).



Nachhaltiges Produkt-Portfolio von Teroson – zertifiziert nach verschiedenen Bewertungssystemen (Teroson 06).